

Dr. Petra Hopf-Seidel

Eagle Lake, Ontario, Kanada im Februar 2018

Heidingsfelderweg 32

Spendenkonto Flacht: **IBAN: DE 37 603 903 0000 224 28011**

91522 Ansbach

Spendenzweck: Camarin

e-mail: [r-i-s-p.hopf@t-online.de](mailto:r-i-s-p.hopf@t-online.de)

*Liebe Dauerspender, gelegentliche Unterstützer und Interessierte an unserem Hilfsprojektes für*

### **Camarin,**

*einem Armenviertel nördlich von Metro Manila*

*Schon wieder ist ein Jahr vergangen, seit ich Euch das letzte Mal von unserem Projekt in den Philippinen berichtet habe, das dieses Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiern kann (gegründet 1978).*

*Wir, das sind 34 Dauerspender, die monatlich zwischen 5.-E und 50.-E auf unser Spendenkonto überweisen, um im Armenviertel Camarin nördlich von Manila ca. 100 armen, aber begabten Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen und 20 besonders unterernährten unserer „Stipendiaten“ auch noch täglich eine warme typisch philippinische Mahlzeit vor Schulbeginn zu geben. Dies allein kostet im Monat 20 000 PhP = 350 E, aber das Geld ist gut angelegt, denn **alle Schüler** nehmen im Verlauf des Schuljahres in der Regel 1-3 kg zu.*

*Das vergangene Jahr 2017 war wieder recht bewegt mit vielen E-mails hin und her, um alle anfallenden Probleme und Bitten um Hilfe zu regeln. Denn neben den Fixkosten für den Schulbesuch von jährlich **7 000.-E**, aufgebracht zu je gleichen Teilen von 3500.-E von unserem Partnerverein no-more-slum und unserer Helfergruppe für Camarin, haben wir während des ganzen Jahres zusätzliche Hilfen an einzelne Hilfsbedürftige ausgezahlt. All das ist möglich, weil neben den Dauerspendern auch immer wieder Einzelspender einen Beitrag leisten. So waren es im vergangenen Jahr zusätzliche 1166,30 E Spenden, die 18 Freunde und Patienten auf unser Spendenkonto, das ja auch auf meiner Website ([www.dr-hopf-seidel.de/Links](http://www.dr-hopf-seidel.de/Links)) veröffentlicht ist, überwiesen haben. Und dazu kamen dann nochmals 565 E Bargeld aus unserer Praxissammelbox. Diese **2081.30 E** wurden u.a. ausgegeben für:*

*- kleine Geschenke zu Weihnachten an unsere Patenfamilie Alban. Seit 40 Jahren unterstützen wir die 6 Kinder, die Halbweisen waren, und jetzt auch deren inzwischen zusammen 16 Kindern (ja, die Philippinos sind sehr kinderlieb, auch wenn sie wegen ihrer Armut ihre Kinder oft nicht ordentlich ernähren, beschulen und großziehen können).*

*- Zahnarztkosten von 11800 PhP (=207 E) für Cyrille Ann (15 J.) und Christine Marie (16 J.), da sie ständig Kopfschmerzen hatten wegen ihrer völlig verrotteten Zähne und jetzt glücklich und „cute and beautiful“ sind, wie sie selbst schreiben.*

- Für die 12 Fountain of Hope (FHF)-Helfer, die seit vielen Jahren ehrenamtlich die Auswahl der bedürftigen Schüler für die bereitgestellten Stipendien und der besonders unterernährten Scholars für das Feeding program organisieren und betreuen, 50.-E für eine Weihnachtsfeier mit einem guten Essen, das Wichtigste für alle in Camarin.

- Kauf eines eigenen Laptops für Mario, der eine Weiterbildung macht in seinem Beruf als staatlicher Verwaltungsangestellter und dafür vieles mit dem PC ausarbeiten muss, da er sonst immer in eines der öffentlichen Internetcafés hätte gehen müssen. Auch seine Weiterbildungsgebühren von 10 000 PhP (= 175.E) und die Transportkosten für die sonntäglichen Busfahrten zu seinem Trainingsort können damit bestritten werden (die Ausbildung findet nebenberuflich an Wochenenden und abends statt, was ein besonderes Durchhaltevermögen erfordert, denn er hat 3 kleine Buben zuhause, die ihn auch brauchen). Aber Mario weiss, dass nur durch beruflichen Aufstieg ein besseres Einkommen zu erzielen ist und nur dadurch ein Entkommen aus der Armutsfalle möglich wird. Denn auch er selbst wurde ja in bitterster Armut als Halbweise groß, wobei er bei Sr.Lieve, der belgischen Nonne, die unser Projekt viele Jahre vor Ort betreut hatte, eine besondere Förderung, v.a. schulisch und musikalisch erfahren hat. Er gehört heute auch der FHF-Helfergruppe an, um das „erfahrene Gute zurückgeben zu können“, wie er es ausdrückt.

- Medikamentenkosten für Aida, die damals junge Witwe mit ihren 6 Kindern, deren Patenschaft wir übernommen hatten, die inzwischen 61 Jahre alt geworden und krank ist. Sie benötigt deshalb regelmäßig mehrere Medikamente, die sie selbst bezahlen müsste, was sie aber ohne eigenes Einkommen nicht kann. Auch da können wir unterstützend einspringen.

- Die letzte Bitte um Zusatzgeld kam von Cyrille Ann, die jetzt im April ihre Highschool abschließen wird und sich die für den Abschlussball ein festliches Kleid und Stöckelschuhe („high heels“) mieten können möchte und dafür 1000.-PhP (= 17 E.-) benötigt. Soll sie ihren Schulabschluss hübsch gekleidet wie alle Mitschülerinnen feiern können und sich ihr Leben lang gerne daran erinnern, unsere großzügigen Spender machen es möglich!!

Das sind so die Anfragen, die mich regelmäßig von unseren „Patenkindern“ erreichen und die meisten der Bitten konnten wir auch erfüllen, nachdem deren Notwendigkeit und Erfüllbarkeit vor Ort von unserem Gewährsmann Herrn Garcia vom FHF nochmals überprüft wurde.

Aber nicht nur diese kleineren Beträge werden aus dem gesamten Spendenaufkommen beglichen, sondern auch die sog. Allowances für die Albanfamilie mit derzeit noch 3 Personen (Aida und ihre beiden Enkelinnen) als Hilfe zum Leben mit monatlichen 10 000 PhP = 175 E.

Weiterhin haben wir ein 3-monatiges berufliches Training (vocational training) für Andrew, dem ältesten, 30-jährigen Sohn von Aida, mit 7000 PhP (=120.-E) genehmigt, nachdem er bisher noch keinerlei berufliche Ausbildung hat und als Tagelöhner bisher nicht mehr als 1000 PhP/Woche verdient hat. Davon soll er seine inzwischen 3 Kleinkinder ernähren, was natürlich nicht geht(s.o. Kinderliebe und auch fehlende Familienplanung). Also plant er, nach Abschluss dieses Trainings für Schweißen, Dachdecken und Mauern ins Ausland zu gehen, um dort mehr verdienen zu können für seine Familie. Allerdings braucht er jetzt wieder das Geld für die Beantragung eines Passes (1500.- PhP= 26.-E) und so kommt immer eines zum anderen.

Trotzdem haben wir es geschafft, bei all den Sonderwünschen nie unser Spendenkonto zu überziehen. Wir haben zusätzlich zu den **3500.-E** Schulkosten zusätzlich noch **6500 E.-** Spendengeld in 3 Einzel-

überweisungen nach Camarin transferieren können, d.h. alles in allem haben wir im Jahr 2017 zusammen ein **Spendenaufkommen von 10 000 E** erbracht und ohne Verwaltungskosten 1:1 in Camarin eingesetzt.

Und das war auch immer das Ziel dieses Hilfsprojektes: neben einer Förderung der schulischen Ausbildung von armen, begabten Kindern aus kinderreichen Familien bis zu einem Studium (wenn möglich und erwünscht) auch eine direkte Hilfe zu ermöglichen für die tagtäglichen Bedürfnisse und Wünsche dieser Menschen, die oft zu arm sind für auch nur das Allernötigste.

Im Dezember 2017 waren die **Kontostände unserer Spendenkonten** wie folgt:

Spendenkonto in **Camarin** nach der letzten Überweisung von 2000.-E am 8.12.2017 und nach Abzug der Bankgebühren: 115 574.50 PhP (=1992.66 E)

Spendenkonto „Camarin“ in **Flacht**, IBAN: **DE 37 603 903 0000 224 28011** am 31.12.2017: **2 239 E**

Spendenkonto No-more-slum in **Nortorf**: **2 505.18 E** (Dieses Konto wird im Laufe des Jahres 2018 geschlossen werden, da sich unser Partnerverein auflösen wird. Aktuell spenden dorthin nur noch 7 Dauerspender, die aber vom Partnerverein selbst erfahren werden, ab wann dieses Konto nicht mehr bestehen wird).

Die nächste Überweisung mit unserem Anteil von 3500.-E für die Schulunterstützung wird Ende März 2018 erfolgen. Wie viel ich ohne No-more-slum im Jahr 2019 für die Schule als alleiniger Geldgeber dann noch aufbringen kann, ist jetzt noch nicht abschätzbar, denn eine zuverlässige Kalkulation hängt allein von der Anzahl der **Dauerspender** ab. Trotz dieser bevorstehenden großen Veränderung nach über 20-jähriger Zusammenarbeit mit unserem Partnerverein sehe ich zuversichtlich in die Zukunft, denn durch die Projektbeschreibung auf meiner Website kamen und kommen doch immer wieder auch neue Spendenwillige hinzu.

Anbei noch ein paar „Illustrationen“ aus der Welt von Camarin



Christine Marie bei ihrer Graduation 2017 mit dem für einen Tag gemieteten Traumkleid



Aidas 61. Geburtstag 10. Oktober 2017



*Der Traum vom Sattessen an Weihnachten*

*Weihnachtsfest 2017 in der Familie Alban*



*Ein Stipendiat, der gleichzeitig am Ernährungsprogramm teilnehmen darf wegen seines Untergewichtes.*

*Typische philippinische Mahlzeiten: Sinigang und Lumpiang Shanghai, die es vor Schulbeginn in unserem "Restaurant" gibt*



*Mit den herzlichsten Grüßen aus meinem Urlaub in Kanada*

*Eure Dra. Petra*